

Ohne Ulrich Blohm geht beim Karl-Krull-Lauf nichts

OZ-Sommerüberraschung für 68-jährigen Mann aus Steinhagen. Seit 30 Jahren organisiert er die beliebte Sportveranstaltung.



Ulrich Blöhm (68) vor den vielen Pokalen im Vereinshaus des SV Steinhagen. Seit 1981 leitet er den Verein, der früher BSG Traktor hieß. Seit 30 Jahren organisiert er den Karl-Krull-Lauf.

Foto: ra

Steinhagen – Ulrich Blöhm aus Steinhagen ist es fast unangenehm, vom OZ-Überraschungsboten ein Buch und Tickets für die Weiße Flotte überreicht zu bekommen.

Aber sein Bürgermeister Dietmar Eifler (CDU) besteht darauf. „Ulli hat es verdient“, sagt er. Vor allem, nachdem der 30. Karl-Krull-Lauf wieder so erfolgreich verlaufen ist.

Seit 1983 organisiert der 68-Jährige das sportliche Ereignis für die Gemeinde. Es war damals aus Anlass der 700-Jahr-Feier des Ortes ins Leben gerufen worden. „Als erster Sieger schnappte sich der Potsdamer Leo Hohmann den Pokal“, erinnert sich der studierte Ingenieur für Landtechnik noch genau.



Serie
Pötz Blitz!

Er bekam ein rotes Rauchglas. Blöhm hatte es über Beziehungen organisiert und war eigentlich sauer, dass es kein Einheimischer gewann. Über die Jahre hat sich der Lauf zum regelrechten Event gemauert. „Bei dem es auch den besten Tee weltweit gibt“, schwärmt Bürgermeister Eifler. Den Getränkeauschank an den Verpflegungspunkten organisiert übrigens Ulrich Blöhms Ehefrau Jutta. „Die komplette Familie ist in die Vorbereitung eingebunden“, erzählt er. Es gebe viel zu tun.

2012 war der Karl-Krull-Lauf sogar einer von 14 Wertungsläufen des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Das war ein Rit-

terschlag. Entsprechend groß war die Beteiligung. 208 Läufer hatten sich in die Starterliste eingetragen. Die höchste Zahl in der Geschichte.

Fragt man Ulrich Blohm, warum er sich derart engagiert, bekommt man eine kurze und knappe Antwort: „Ich kann nicht anders. Sport ist mein Leben“. Auch wenn er persönlich nicht mehr an großen Läufen teilnimmt – das letzte Mal war er beim Hamburg-Marathon 1992 dabei – heißt das nicht, dass der Rentner dem Sport ade gesagt hat. Im Gegenteil: „Dienstags spiele ich Volleyball, mittwochs Fußball. Komme, was da wolle.“

Und dann ist Ulrich Blohm auch noch Vorsitzender des SV Steinhagen. Schon seit über 30 Jahren.

Reinhard Amber

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 31.07.2012